

BFS-KONJUNKTURBERICHT

12/16

Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Aufschwung hat sich vorübergehend abgeschwächt

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich über die Sommermonate verlangsamt. Nach einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,7 und 0,4 Prozent in der ersten Jahreshälfte, konnte die gesamtwirtschaftliche Produktion im dritten Quartal 2016 nur um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorquartal gesteigert werden. Wachstumshemmend wirkten die schwache Entwicklung des Außenhandels und die Stagnation der Anlageinvestitionen. Demgegenüber kamen von der Binnennachfrage positive Impulse. Auftrieb erhielten diese im Wesentlichen durch die signifikante Anhebung der Renten zur Jahresmitte, den niedrigen Energiepreisen sowie die günstigen Einkommens- und Arbeitsmarktperspektiven.

Positive Prognose für das Winterhalbjahr 2016/2017

Für das Winterhalbjahr 2016/2017 zeichnet sich wieder eine Beschleunigung des konjunkturellen Aufschwungs ab. Hierauf deuten sowohl die realwirtschaftlichen Indikatoren als auch die Ergebnisse von Frühindikatoren hin. So sind beispielsweise ein Anstieg der Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe und aufwärtsgerichtete Auslandsbestellungen zu konstatieren. Zudem hat sich die Stimmung bei den Unternehmen nach Ergebnissen des ifo Konjunkturtests aufgehellt. Der Ausgang der Präsidentenwahl in den USA scheint vorerst nicht zu einer Eintrübung zu führen. Die Auswirkungen hängen letztendlich von der Gestaltung der zukünftigen Handelsbeziehungen ab. Momentan sind die USA mit einem Anteil von rund 10 Prozent an den deutschen Exporten der wichtigste Handelspartner für die Unternehmen.

Abschwächende Dynamik am Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt zeigt sich grundsätzlich weiterhin in einer guten Verfassung. Mit 2,53 Millionen ist die Zahl der Arbeitslosen im November 2016 auf ein neues Rekordtief gefallen (Arbeitslosenquote 5,7 Prozent). Wei-

ter gewachsen sind die Erwerbstätigkeit und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung. Allerdings hat sich der in der ersten Jahreshälfte 2016 zu beobachtende kräftige Aufbau der Beschäftigung deutlich verlangsamt. Auch für das Jahr 2017 rechnen Arbeitsmarktexperten mit einer abgeschwächten Dynamik am Arbeitsmarkt. Die Prognosen reichen von einem leichten Rückgang bis hin zu einem leichten Anstieg der Erwerbslosenzahlen. Für schwierig abzuschätzen halten die Experten insbesondere die Anzahl der Flüchtlinge, die im Jahr 2017 auf den Arbeitsmarkt drängen werden. Ende Oktober 2016 waren 386.000 arbeitssuchende Flüchtlinge bei der Bundesagentur für Arbeit registriert. Davon galten 157.000 als offiziell arbeitslos und 229.000 befanden sich in Integrations- und Berufsvorbereitungskursen.

Gute Finanzierungsbedingungen für Unternehmen

Die Finanzierungsbedingungen für Unternehmen sind nach wie vor sehr günstig. Bei der Befragung zur ifo Kredithürde im November 2016 gaben nur 14,6 Prozent der Unternehmen aus der gewerblichen Wirtschaft an, dass die Bereitschaft der Banken, Kredite zu vergeben, eher restriktiv ist. Ein weiterer Anhaltspunkt sind die niedrigen Finanzierungskosten. So lag beispielsweise der durchschnittliche Zinssatz für neu abgeschlossene Kredite mit einem Volumen von über 1 Millionen Euro und einer anfänglichen Zinsbindung von über 5 Jahren im September 2016 bei 1,54 Prozent. Gegenüber dem Jahresbeginn 2016 bedeutet dies einen Rückgang um 36 Basispunkte. In den nächsten Monaten ist nicht mit einer signifikanten Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen zu rechnen.

Impressum

Bank für Sozialwirtschaft
Aktiengesellschaft
Wörthstraße 15 – 17
50668 Köln

Registereintrag für den Sitz Köln
Handelsregister des Amtsgerichts Köln
Registernummer HRB 29259

Registereintrag für den Sitz Berlin
Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg
Registernummer: HRB 64059
Umsatzsteuer-ID: DE 136634199

Vorstand

Prof. Dr. Harald Schmitz (Vorsitzender)
Thomas Kahleis | Oliver Luckner

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Matthias Berger

Autor

Jens Hayer (v.i.S.d.P.)
Wörthstraße 15 – 17 | 50668 Köln
E-Mail j.hayer@sozialbank.de

Kontakt

Telefon 0221 97356-0
Telefax 0221 97356-219
E-Mail bfs@sozialbank.de

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Sitz Bonn
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

Wir sind Mitglied im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken - BVR und der Sicherungseinrichtung angeschlossen.

Haftung und Copyright

Der vorliegende Bericht enthält Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte, die den Kunden zur unverbindlichen Information dienen. Es handelt sich hierbei um keine juristische oder sonstige Beratung und stellt kein Angebot jedweder Art dar. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann von uns nicht übernommen werden.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Bank für Sozialwirtschaft AG unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.